

An den Ausschuss für Gleichstellung  
Im Rat der Stadt Münster  
48143 Münster

**Antrag auf Entsperrung der bereitgestellten Haushaltsmittel zur Anpassungs- und Ergänzungsfinanzierung von Frauen & Beruf - FrauenForum e.V., Warendorfer Str. 3, 48145 Münster**

**Sehr geehrte Damen und Herren,**

**hiermit beantragen wir die Aufhebung des Sperrvermerks für die mit Beschluss des Rates vom 14.12.2016 bereit gestellten zusätzlichen Mittel zur institutionellen Förderung in Höhe von 21.210 Euro auf eine jährliche Gesamtförderung von 109.600 Euro.**

## **Begründung**

Frauen & Beruf Münster e.V. ist seit fast drei Jahrzehnten eine wichtige Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen in Münster. Wir beraten Frauen in Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, dem Wiedereinstieg, der beruflichen Weiterentwicklung und der Existenzgründung. Frauen & Beruf gibt damit grundsätzliche Orientierungshilfe mit Blick auf die Lebenswirklichkeiten von Frauen mit Bezug zu Arbeitsmarkt und Erwerbstätigkeit. Dazu gehört auch eine fortwährende Analyse der Entwicklungen des lokalen Arbeitsmarkts und seiner spezifischen Strukturen.

Der Verein stellt mit seinem Angebotskatalog für Frauen, sich jenseits von öffentlichen Institutionen mit ihrer beruflichen Perspektive auseinandersetzen, eine notwendige Ergänzung zum Angebot der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter dar. Der Verein sieht seine Aufgabe darin, die Frauen individuell so zu beraten, dass sie ihre eigenen Ressourcen und Ziele (wieder) in den Blick nehmen und ihre berufliche Existenz eigenständig sichern können. Parallel dazu trägt der Verein dazu bei, strukturelle Fragen zur Vereinbarkeit von Familie und Erwerbsleben und den Anforderungen einer

sich verändernden Arbeitswelt und individueller Lebenskonzepte, aufzugreifen und unter Gleichstellungsgesichtspunkten mit den verantwortlichen Akteuren vor Ort zu thematisieren.

Nachdem Finanzierungsquellen wie EU-geförderte Projekte aufgrund hoher Risiken für uns als Träger weggefallen sind, konnte dank der Erhöhung des städtischen Zuschusses um 30.000 Euro in 2016, ein Teil der oben beschriebenen Aufgaben weiter geführt werden. Es fehlen weiterhin Mittel um die inhaltliche Arbeit, konzeptionelle Weiterentwicklung und Organisation personell und qualitativ abzusichern.

Für die dazu gehörige Entwicklung von Projekten, um Drittmittel akquirieren zu können, für die Sicherung eines ausreichenden Beratungsangebotes sowie für das Aufrechterhalten der fachlichen und institutionellen Vernetzung ist eine Erweiterung der Personalstellen von zurzeit 31 Wochenstunden bei 2 Mitarbeiterinnen um 24 Wochenstunden erforderlich. Das entspricht einem zusätzlichen Mittelbedarf von jährlich **24.000 Euro**.

Die Akquise von Projektmitteln z. B. des Landes NRW erfordert in der Regel einen Eigenanteil von 10% der jeweiligen Fördersumme und dass unsere Einrichtung für die Durchführung der Projekte finanziell über einige Monate in Vorleistung geht. Für eine Fördersumme beispielsweise von 56.610 Euro, müssen 5.610 Euro vom Träger vorfinanziert werden. Dafür sind Rücklagen existentiell.

In der Vergangenheit war es mit der Bewilligung eines zinslosen Darlehens durch die Stadt Münster möglich, ausstehende Projektmittel vorzufinanzieren. Ein Großteil des Darlehens wurde von uns schon zurückgezahlt und die Restsumme von 25.00 Euro wird bis Ende 2018 getilgt.

Durch die Aufstockung der Förderung sollen auch die Steigerungen der Betriebskosten aufgefangen werden. Das betrifft die Mietnebenkosten, die Versicherung und die Bürotechnik. Dafür sind **750 Euro** notwendig.

Mit der Aufstockung unserer bisherigen Förderung wird der reguläre Leistungskatalog, der die Erstberatung, die Seminarangebote und die Veranstaltungsreihen und die Netzwerkarbeit beinhaltet, abgesichert und wie folgt erweitert:

#### **Ergänzende Neuausrichtung des Beratungsangebots**

- Dezentrale Beratung

Die Nachfrage nach Erstberatungen und Orientierungsseminaren ist groß, aber die Möglichkeit, die Angebote zu nutzen, ist nicht für alle Frauen gegeben. Gründe dafür sind u.a. eine fehlende Kinderbetreuung und innerhalb der Familientätigkeit ein eng gesteckter Zeitplan z.B. für Fahrtwege.

Ab 2017 werden stadtteilbezogene Angebote in Zusammenarbeit mit den sozialen Einrichtungen aufgebaut. Unsere Zielgruppe sind Mütter mit jungen Kindern, die nach der Elternzeit eine berufliche Perspektive brauchen. In Kooperation mit den Stadtteileinrichtungen, die eine Kinderbetreuung anbieten, werden vor Ort (kurze Wege) Beratungen stattfinden. Erste Beratungsgespräche sind ab Januar 2017 1x monatlich in

Gievenbeck in Kooperation mit dem MUM, Mehrgenerationenhaus und Mütterzentrum, vereinbart. Im Verlauf des Jahres werden die Erfahrungen damit evaluiert und parallel entsprechende Angebote in weiteren Stadtteilen wie z.B. Münster-Hiltrup mit den örtlichen Kooperationspartner/innen (Bezirksverwaltungen, Einrichtungen vor Ort) erarbeitet.

- Konzepterstellung und Umsetzung: Beratung für Studienabbrecherinnen

Die Zahl der Studienabbrecherinnen an Münsters Hochschulen ist laut des Career Services der WWU Münster nicht genau festzustellen, dennoch machen wir die Erfahrung, dass Studierende verstärkt Informationen und Möglichkeiten jenseits ihres Studiums suchen. Grundsätzlich bilden Studienabbrecher/innen ein geeignetes Potential für Ausbildungen in vielen Arbeits- und Berufsfeldern und stellen ein wichtiges Potential für den wachsenden Fachkräftebedarf in Münster dar. Neben den an den Hochschulen angebotenen arbeitsmarktbezogenen Beratungen für Studierende ist ein ergänzendes frauenspezifisches Beratungs- und Unterstützungsangebot für Studienabbrecherinnen sinnvoll. Zum einen werden mit einem geschlechtersensiblen Blick diesen Frauen auch sogenannte „frauenuntypische“ Ausbildungs- und Berufsbereiche erschlossen, zum anderen gilt es ebenso die mit dem Studienabbruch häufig einhergehenden persönlichen und familiären Probleme angemessen zu berücksichtigen. Aus diesem Grund wird Frauen & Beruf e.V. ein Erstberatungsangebot für Studentinnen und Studienabbrecherinnen in Kooperation mit der Westf. Wilhelms-Universität Münster und der Fachhochschule Münster und deren einschlägigen Einrichtungen (Career Services) sowie dem Arbeitskreis BündnisFrauenArbeit konzipieren und umsetzen. Eine Evaluation erfolgt nach Ablauf von 12 Monaten. Danach werden ggf. notwendige Anpassungen im Beratungsangebot umgesetzt.

- Beratung für Frauen 50+

Aufgrund der positiven Resonanz unseres „Plenum 50+“ und der stetigen Nachfrage wird ein Angebot für die Zielgruppe Frauen 50+ in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster (Stichwort: stille Reserve) entwickelt. Ziel ist es, älteren Arbeitnehmerinnen mit einer großen Berufserfahrung alternative Berufsperspektiven aufzuzeigen und die Suche nach einem Arbeitsplatz zu begleiten.

- Minijob

Mit Blick auf den großen Anteil der Minijobberinnen in Münster wird auf der Grundlage der mit dem Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland erarbeiteten Films ein Aktionstag zum Thema „Maxi-statt-Mini“ konzipiert und im Rahmen des internationalen Frauentags erstmalig durchgeführt. Ziel ist es, mit der öffentlichen Aktion unmittelbar Frauen anzusprechen und auf die Folgen langjähriger geringfügiger Beschäftigung hinzuweisen. Je nach Resonanz auf das Format sollen vergleichbare Aktionen in Kooperation mit anderen Akteuren (AA, DRV, etc.) regelmäßig durchgeführt werden

## Selbstständigkeit und Gründerinnen

- Format Veranstaltungsreihen

Die Veranstaltungsreihen „Perspektive: Selbstständigkeit“ und „Status: freiberuflich“ erhalten ein neues Format, das erstmalig im zweiten Halbjahr 2017 umgesetzt wird. Ziel des neuen Formats ist ein modifiziertes Veranstaltungsangebot, welches den Bedürfnissen der Frauen Rechnung trägt, unsere Veranstaltungen kompakter und häufiger im Jahr anzubieten. Eine Auswertung erfolgt im zweiten Halbjahr 2018.

- Trendforum

Die Gründungswochen der Wirtschaftsförderung werden für das erfolgreiche Format „Trendforum“ von Frauen & Beruf genutzt. Das Trendforum bietet gerade für junge Gründerinnen und Gründer eine Plattform, um alternative Unternehmenskonzepte und –strategien kennenzulernen. Es zeigt sich, dass besonders Frauen in diesem Handlungsfeld großes Interesse haben und erfolgreich Startups gründen. Diese „Nische“ weiblicher Gründungen stellt ein besonderes, von niemandem sonst in den Blick genommenes, Aufgabenfeld für Frauen & Beruf dar.

- Raumangebot

Mit unseren Räumlichkeiten stellen wir jungen Gründerinnen in Münster eine Infrastruktur zur Verfügung, die den Start in die Selbstständigkeit erleichtert und unterstützt. Jungen Unternehmerinnen und Freiberuflerinnen bietet Frauen & Beruf die Möglichkeit, Räume, angefangen vom Beratungsraum, einem Projektbüro bis hin zum großen Seminarraum, zu buchen und fördert damit viele Angebote der Münsteraner Gründungsszene. Die jungen Münsteraner Unternehmerinnen haben so die Möglichkeit, für kleines Geld ihr Beratungsangebot bzw. ihre Gründungsidee auszuprobieren und zu starten. Die geleistete Aufwandsentschädigung ist nicht kostendeckend für uns als Träger, unterstützt aber die Frauen und ihre Gründungsideen sehr.

- Vernetzung

Im Winter 2017 wird erstmals ein Vernetzungstreffen von Gründerinnen und U-Brief- ausgezeichneten Unternehmerinnen durchgeführt. Dies dient dem Austausch und der Vernetzung der Münsteraner Gründerinnen und soll zu einer regelmäßigen einmal jährlich stattfindenden Veranstaltung werden.

### Geflüchtete Frauen

Der Paritätische Wohlfahrtsverband schreibt ein besonderes Projekt aus, der das Thema „geflüchtete Frauen“ näher in den Fokus nimmt: ein Frauen-Kultur-Projekt für junge geflüchtete Frauen von 18 bis 25 Jahren. Ziel des geplanten Projektes ist es, über die kreative Arbeit (Musik, Theater, Tanz etc.) an einem gemeinsamen Thema, jungen geflüchteten Frauen die Möglichkeit zu geben, ihre persönliche Rolle als „neue Münsteranerin“ zu finden und erste berufliche Perspektiven zu entwickeln. An dieser Ausschreibung wird sich Frauen & Beruf beteiligen.

### MINT-Berufe

Nach wie vor ist es schwierig, Mädchen und junge Frauen für die „typischen Männerberufe“ zu interessieren und es müssen mehr Informationen und Möglichkeiten geschaffen werden, die Berufsfelder kennenzulernen. Neben dem Beratungsangebot für Mädchen kooperiert Frauen & Beruf mit dem Frauenbüro der Stadt Münster, dem Schulamt, der Handwerkskammer und der Agentur für Arbeit Ahlen-Münster und arbeitet intensiv in dem neuen Arbeitskreis „Mädchen in MINT-Berufen“ mit. Bei der weiteren Planung von Veranstaltungen und Projekten ist Frauen & Beruf aktiv beteiligt.

### Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Für die dargestellten Angebote muss ein neues Werbekonzept erstellt werden. Gleichzeitig wird die Akquise von Seminarteilnehmerinnen intensiviert. Zusätzlich wird auch das Angebot der Raumnutzung/-buchung für Frauen in der Gründungsphase beworben. Dazu werden neue Flyer erstellt, die Werbung in den sozialen Netzwerken wird weiter ausgebaut und intensiver betreut, so wie kleine Einzel-Aktionen entwickelt, die auf die Angebote von Frauen & Beruf aufmerksam machen. Zusätzlicher Mittelbedarf: **500 Euro**.

### Raumausstattung

Eine Renovierung der Büroräume steht dringend an und eine neue Beleuchtung für den Seminarraum, sowie eine Ergänzung der Bestuhlung sind erforderlich. Zusätzlicher Mittelbedarf: **750 Euro**.

Die dargestellten Arbeitsfelder und Ziele sind mit einer Bereitstellung der mit Sperrvermerk versehenen Mittel umsetzbar und bilden die Grundlage für ein dauerhaftes und konzeptionell flexibles Leistungsangebot von Frauen & Beruf.



Christel Zeisler  
Vorstand / Geschäftsführung



Dorothee Klar  
Projektleitung



Iris Scherzer  
Projektleitung

## Überblick der Aktivitäten 2016

**Im Jahr 2016 wurden 29 Veranstaltungen angeboten mit insgesamt 612 Teilnehmer\_innen:**

11 Veranstaltungen: Perspektive: Selbstständigkeit

4 Veranstaltungen: Status: freiberuflich

3 Seminare zur beruflichen Orientierung für Frauen

2 Gründerinnenwerkstätten

8 Infoveranstaltungen in Kooperation mit der Agentur für Arbeit Münster-Ahlen

2 Multiplikatoren-Veranstaltungen im Rahmen von „Maxi statt Mini“

1 Veranstaltung 50+

1 Veranstaltung im Rahmen der Charta in Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Münster und Münsterland e.V.

1 Veranstaltung „Politischer Prolog“ zum internationalen Frauentag

1 Veranstaltung zum Equal Pay Day

3 Veranstaltungen / Seminare und das „Trendforum“ in der Gründungswoche

3 Sitzungen Unternehmerinnenbrief NRW

Es fanden **95 persönliche Beratungen** zu den Themen Berufsorientierung, Existenzgründung, Elternzeit etc. statt. Die etwas niedrigere Zahl als in den Jahren zuvor, erklärt sich dadurch, dass erst im April eine Beraterin eingestellt werden konnte. \*

Die kostenlose Erstberatung für Münsteraner Frauen dauert in der Regel 60 Minuten und dient der ersten Orientierung und richtet sich an Frauen aller Altersgruppen. Auffällig ist, dass die Anfragen von Frauen, die über 50 Jahre alt sind, ausländischen Frauen und sehr jungen Frauen, die im Studium / in der Ausbildung stehen, gestiegen sind. Es sind nach wie

vor Themen der eigene beruflichen Perspektive und Möglichkeiten, sowie Fragen zur Versicherung und Rente. Auch die Beratung zur Existenzgründung wird häufig eingefordert.

Wenn Frauen noch weiteren Gesprächsbedarf haben, vermitteln wir sie weiter an die Beratung und Angebote der VHS Münster ( Beratung zur beruflichen Entwicklung ) und der Wirtschaftsförderung Münster ( Gründungszirkel ). In seltenen Fällen bieten wir noch ein zweites Beratungsgespräch an.

Auch unsere weiteren Seminarangebote der beruflichen Orientierung und die Infoveranstaltungen der Existenzgründungsthemen sind für die ratsuchenden Frauen oft der nächste Schritt.

Mit unseren KooperationspartnerInnen und in unseren Netzwerken sind wir in folgenden Fachgremien und Arbeitskreisen aktiv:

- Arbeitskreis Bündnis FrauenArbeit
- Arbeitskreis Girls ´Day
- Arbeitskreis Mädchen in MINT-Berufen
- Fachbeirat KI
- MUM, Stadtteil-Mehrgenerationenhaus in Gievenbeck
- VHS Münster
- Ev. Familienbildungsstätte
- Frauen (u)Unternehmen e.V.
- BPW
- Gründungsnetzwerk „münster gründet“
- Unternehmerinnenbrief NRW
- Kompetenzzentrum Frau & Beruf Münsterland
- Fachbeirat Jobcenter
- Agentur für Arbeit